Ausgabe Nr. 47 – 18. Oktober – 2002 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Wanderung – Betriebsbesichtigung – Unterhaltungsnachmittag

Klub der Älteren, Hans Hagios

Wanderung

Die Verschiebung der Wanderung hat sich gelohnt. Bei schönem Wetter und mit strahlenden Gesichtern wanderten 30 Personen von Berg nach Ottoberg. Ein gemütlicher Zobighalt mit Gesang erfolgte im Restaurant Thurberg, dem bekannten Aussichtspunkt oberhalb Weinfelden. Trotz Dunst zeigte sich der Säntis noch ganz vage.

Rechts im Bild, etwas im Schatten ist der Gedenkstein an den grossen Förderer der Thurgauer Wanderwege, den verstorbenen Alfred Etter, Lehrer in Weinfelden.

In der Mosterei Möhl

Der eindrücklichen Besichtigung der Mosterei Möhl in Arbon folgten 50 Interessierte. Der Car war bis auf den letzten Platz besetzt. Es konnten leider nicht mehr alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Nach der Führung durch den Betrieb wurde die offerierte Degustation der Möhl-Produkte freudig und reichlich benutzt. Herzlichen Dank der Möhl AG. Danach führte die Fahrt nach Bischofszell, St. Pelagiberg, St. Gallen und zurück nach Romanshorn. Im Restaurant Guggeien-Höchst mit Blick auf und über den Bodensee konnte der obligate Zobig eingenommen werden. Gestärkt mit Speis und Trank sind alle freudig und zufrieden zu Hause angekommen.

Öffentliche Anlässe

Bereits steht ein öffentlicher Anlass vor der Tür. Der Unterhaltungsnachmittag mit der Frauen-Streichmusik Appenzell sowie dem Jodel-Duett Erika Furrer und Leni Santschi findet am Donnerstag, 24. Oktober, 14.45 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Romanshorn, statt. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine freiwillige Sammlung durchgeführt. Klubangehörige und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein weiterer öffentlicher Anlass, das gemeinsame Konzert der Seniorenchöre Ro-

Behörden & Parteien

Dä «Seeblick» het Geburtstag	S. 3
Andacht in der Räuberhöhle	S.3+4
Robinson Crusoe	S. 4

Wirtschaft

Brüggli im Flegelalter	S. 10
Neuheit von Baldinger Optik	S. 11

Kultur & Freizeit

Unterhaltungsnachmittag	S.1+3
7. Sonderausstellung Ludwig Demarmels	S. 5
Alterswohnstätte: Flohmarkt und Spaghettiplausch	S. 5
Herbstzeitlose	S. 5
Ich bin auch noch da…	S. 5
Interesse an Naturbestattungen vorhanden	S.5+8
Boccia-Bar am Halloween-Feuer	S. 8

Kultur & Freizeit

Spielabend im Kath. Pfarreiheim	S. 8
Erfolgreiche 470er SM 2002	S. 9
Raclette-Plausch	S. 10

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S. 11
Agenda	S. 12

«Ströbele»
Text Bild Druck

VERBINDLICH
5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»
Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

INTERNET
über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis
KARO
KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG
Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

Jahrmarkt-
Metzgete
Dienstag 22.10 ab 17.00 Uhr
Mittwoch 23.10 ab 11.00 Uhr durchgehend
Hotel Bahnhof · Rote Güggel · Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

ATB Kunstradfahrer • Arbeiterschützenverein

Samstag, 19. Oktober 2002
Beginn: ab 08.00 Uhr

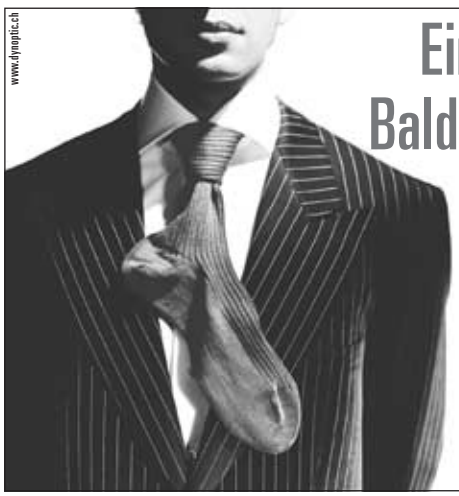
Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:
– Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
– Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
– Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!
– Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Die AnwohnerInnen der Alleestrasse im Bereich ROLA-Markt, stellen ihr Altpapier bitte in die Nebenstrassen.
Anmeldung am 18. Oktober 2002 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 890 05 73 (Sonja Renggli).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Die Neue Werft
Stefan Rüegg
Bootsbaumeister
• Reparaturen • Überholungen •
• Ein- und Umbauten • exkl. Holzarbeiten •
• Service • Winterlager •
Kreuzlingerstrasse 75, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 11 22, Fax 071 460 11 23
E-Mail: dieneuewerft@bluewin.ch


www.dynoptic.ch
Ein Fall für Baldinger Optik.
BALDINGER OPTIK
DYNOPTIC PARTNER
Baldinger Optik, Alleestr. 25
8590 Romanshorn
071 463 11 77
optik@baldinger.ch

manshorn und Weinfelden mit dem Thurgauischen Seniorenorchester findet am Samstagnachmittag, den 16. November 2002, 14.30 Uhr im Bodansaal Romanshorn statt. Freunde des Gesangs mögen sich dieses Datum bereits reservieren. Die Sängerinnen, Sänger und Musizierenden proben mit ihren Dirigentinnen und Dirigenten intensiv für dieses Konzert.

Behörden & Parteien

Andacht in der Räuberhöhle

M. Nägele / E. Schorscher

Leiterwochende der Jungschar Romanshorn-Salmsach

Am Freitagabend trafen sich die Jungscharleiter der evangelischen Kirchgemeinde, um gemeinsam mit dem neuen Diakon in ein abwechslungsreiches Wochenende zu starten. Im vollgeladenen Bus ging die vergnügliche Reise nach Grabs SG. Kaum dort angekommen wurden die Alltagskleider gegen währschaftere und praktischere Kleidung eingetauscht. Das Ziel des ersten Abends war die Begehung (Bekriechung) einer ca. 80 m in den Fels reichenden Höhle, bei den Ortsansässigen bekannt unter der «Räuberhöhle». Nach einer halben Stunde nicht ganz «reibungslosen» Fortbewegens wurde das Ende der Höhle erreicht. Sie bestand aus einer kleinen aber dafür umso höheren Halle. Nach einer kurzen Andacht und dem Eintrag in das Höhlenbuch traten die sechs «Höhlengänger» wieder den Weg

Fortsetzung auf Seite 4

Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

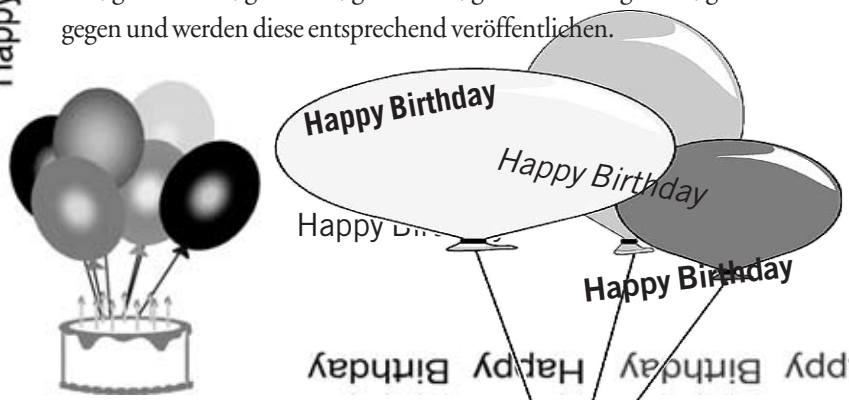
Dä Seeblick het Geburtstag – Textabgabe bereits am Donnerstag, 24. Oktober!

Koordinationsstelle

Zur Eröffnung der 49. Romanshorner Ausstellung vor einem Jahr lag der Seeblick zum ersten Mal in ihrem Briefkasten, ausnahmsweise an einem Mittwoch.

Diese Besonderheit wollen wir beibehalten. Deshalb wird in der Woche 44 der «Seeblick» zu seinem einjährigen Geburtstag bereits am Mittwoch, den 30. Oktober 2002 erscheinen. Deshalb müssen ihre Texte für diese Ausgabe bereits am Donnerstag, den 24. Oktober, spätestens um 8.00 Uhr abgegeben werden.

Natürlich nehmen wir zu diesem besonderen Anlass auch Gratulationen, geschrieben, gedichtet, gezeichnet, ge… oder fotografiert, gerne entgegen und werden diese entsprechend veröffentlichen.



Wellenbrecher Marktplatz

Ein ganz normaler Tag

Annina Mathis

Es ist Morgen. Mein Wecker reisst mich wieder einmal viel zu früh aus meinem wohlverdienten Schlaf. Mit einem Schlag bringe ich ihn zum Schweigen, mit einem Stöhnen setzte ich mich auf, hoffend, dass es nicht das falsche Bein ist, stelle ich einen Fuss auf den Boden. Ich versuche geräuschlos bis in die Küche und meinem allmorgendlichen Tee zu gelangen, obwohl ich weiss, dass das bei diesem knarrenden Boden ein hoffnungsloses Unterfangen ist. 20 Minuten später stehe ich frisch geduscht, die Zähne geputzt und mit dem Gefühl, spätestens mit dem Zufallen der Wohnungstüre sämtliche Mitbewohner aus dem Schlaf gerissen zu haben, auf der Strasse. Die Luft schmeckt frisch, kalt und weckt meine Lebensgeister endgültig auf. Ich mache mich auf den Weg.

Den Vormittag verbringe ich damit meinen Lehrerinnen zuzuhören. Als uns schliesslich das Klingeln alle in den Mittag entlässt, gehen ich und meine Freundin in den nahegelegenen Park wo man während des Mittagessens alle möglichen Leute beobachten kann. Eine unserer Lieblingsbeschäftigungen.

Für den Nachmittag steht eine Exkursion mit der Schule an. Die Führung ist nicht schlecht und unsere Klasse erstaunlich aufmerksam. Voller Eindrücke komme ich nach Hause, esse bei meiner Familie zu Abend und gehe nochmals hinaus. Irgendwann um Mitternacht komme ich nach Hause.

Morgen wird mich mein Wecker noch früher stören, denn ich darf den Zug nicht verpassen: Mein zweiwöchiger Aufenthalt in Paris neigt sich dem Ende zu.

UMZÜGE
sorgfältig und fachmännisch
– Räumungen
– Möbellager
– Entsorgungen / Reinigungen
Albeta · Tel. 071 410 14 44

Fortsetzung von Seite 3

durch enge Passagen hinaus in die Freiheit an. Müde aber glücklich und stolz legten sich die Leiter nach dem Verzehr von eineinhalb Kilo Spagetti zur Ruhe.

Gewappnet für den Notfall

Der Schwerpunkt des Samstagvormittags lag in der Repetition der wichtigsten Punkte der ersten Hilfe. Eine Mitarbeiterin des Samaritervereins Grabs instruierte kompetent die für die Jungschararbeit relevanten 1. Hilfe Massnahmen. Neben altbekanntem, lernten die Leiter auch Neues. Auch praktisch mussten sich die Teammitglieder betätigen; angefangen von einfachen Verbandsarten über die richtige Lagerung bis hin zu verschiedenen Beatmungstechniken. Zum Abschluss der Weiterbildung erhielten die Leiter zwei 1. Hilfetaschen, damit sie für kleinere und grössere Zwischenfälle am Jungscharnachmittag zweckmässig ausgerüstet sind. Zusammengestellt wurden die Taschen durch zwei praxiserprobte Mitglieder des Samaritervereins Romanshorn. Die Leiter zeigten sich interessiert daran, eine solche Repetition unter fachkundiger Leitung einmal im Jahr zu absolvieren.

In die Kirche zum Klettern

Am Nachmittag stand der Besuch der evangelischen Kirche Buchs SG auf dem Programm. Für einmal war nicht der Gottesdienstbesuch im Mittelpunkt sondern die Innenausstattung des Kirchturms. Darin hatte die Jungschar Buchs eine Art Kletterhalle mit verschiedenen Kletterrouten eingerichtet. So durfte jeder Leiter nach seinen Fähigkeiten und Kräften sein Geschick an den zum Teil bis zu 11 Meter langen Kletterrouten testen.

Die Ruhe stand am Sonntag im Mittelpunkt. Neben dem geselligen Essen wurde auch zum Thema «Nachfolge» ausgetauscht und auch weitere Themen die das Team beschäftigten aufgenommen. Müde und zufrieden kehrten das Leiterteam nach Romanshorn zurück. Ein Team das sich mit Freuden für die Jungschar Romanshorn-Salmsach engagiert.

Robinson Crusoe

Dominique Zeller

«Robinson, Robinson, die wiiti vo dä Wält, Robinson, Robinson, das isch es wo dir fählt.» Mit diesem Refrain begrüssten letzte Woche von Montag bis Freitag ca. 110 Kinder jeden Tag den Robinson Crusoe im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Von 9.15–11.15 Uhr tauchten sie in die Welt von Robinson ein und erlebt seine Abendteuer auf der Insel hautnah mit. Jeder Tag war angefüllt mit einem Abschnitt mehr aus Robinsons Leben. Seine Sehnsucht nach einer einsamen Insel, der Sturm, den er als einziger überlebte, seine erste, schwere, einsame Zeit auf der Insel, die Befreiung Freitags aus den Händen der Kannibalen und schlussendlich nach 28 Jahren die glückliche Heimkehr nach Hamburg. Dieses Wiedersehensfest wurde dann auch ausgiebig mit selbstgebackenem Kuchen und Tanz gefeiert. Unter der Woche wurde das Thema durch das Basteln eines Leuchtturms, durch eine strenge Matrosenausbildung und durch eine Wildschweinejagd vertieft. Dies sind nur einige Beispiele für das tolle Actionprogramm, das den Kindern zwischen 6 und 12 Jahren angeboten wurde.

Was Robinson am eigenen Leib erlebte, konnte er auch in seiner gefundenen Bibel in ähnlicher Weise nachlesen. So erzählte er den Kindern jeden Tag einen kurzen Abschnitt aus der biblischen Geschichte von Jona, der wie Robinson in einen grässlichen Sturm geriet und auf wunderbare Weise wieder gerettet wurde. Die Botschaft der ganzen Woche war, dass Gott uns nicht vergessen hat und in jeder Lebenssituation unser Freund sein möchte.

Diese Kinderwoche fand bereits zum 8. Mal unter der Leitung von Käthi Schait statt, die diese Woche mit viel Liebe vorbereitet hat. Unterstützt wurde sie dabei von 12 erwachsenen Leitern und rund 20 Teenagern.

Kultur & Freizeit

7. Sonderausstellung Ludwig Demarmels

Galerie Demarmels

Die Sonderausstellung «Ludwig Demarmels – seine Mystischen Gemälde» findet noch bis 20. Dezember 2002 und ab 2. März 2003 bis aus weiteres statt. Dieser spezielle Rückblick auf das Werk des Künstlers ist äusserst lohnenswert. Das Mystische in der Schaffensperiode des Künstlers wird besonders durch die Grossformate vermittelt. Die ständige Ausstellung wurde um die mystischen Werke ergänzt und sie bildet den Höhepunkt der Ausstellung.

Geöffnet ist die Galerie jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 18 11.

Herbstzeitlose

Wilma Wyler

Volkstanzen im Evangelischen Kirchgemeindehaus. Jeweils am Montag von 09.00 bis 11.00 Uhr. Die Daten: 21., 28. Oktober, 4., 11. und 18. November.

Möchten Sie auch gerne Freude und Gemeinschaft beim Volkstanzen erleben?

Dann nützen Sie das Angebot von 5 x 2 Tanzstunden, um sich auf den kommenden Winter einzustimmen. Mitmachen können Frauen und Männer jeden Alters, die gerne tanzen.

Das Programm: Volkstänze aus aller Welt. Mitbringen: Leichte Schuhe und bequeme Kleider.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.– pro Morgen.

Auf eine rege Beteiligung freuen sich Wilma Wydler, Leiterin und die Evangelische Kirchenvorsteherschaft.

Alterswohnstätte: Flohmarkt und Spaghettiplausch

Werner Flück

Der bereits zur Tradition gewordene Flohmarkt mit Spaghettiplausch öffnet am Samstag, 26.10.02, Punkt 10.00 Uhr, einmal mehr seine Tore. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Alterswohnstätte Holzenstein statt. Im Verlauf von zwei Jahren hat sich wieder einiges an Möbeln, Gebrauchs- und Ziergegenständen angesammelt. Ab 14.00 Uhr können Sie an geführten Rundgängen durch unser Haus teilnehmen, und eine Ausstellung gibt Ihnen detailliert über unsere Dienstleistungen Auskunft. Der Flohmarkt ist aber auch ein geselliger und kulinarischer Anlass für jung und alt. Auch dieses Jahr lädt die Küche des Hauses zu einem Spaghetti-Plausch mit Salatbuffet ein, und in der Cafeteria erwartet sie ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ich bin auch noch da…

IBB-Familienpädagogik

Am Donnerstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr veranstaltet das IBB-Familienpädagogik in der Schule für Beruf und Weiterbildung in Romanshorn einen Vortrag von Max Feigenwinter zum Thema: Bedürfnisse der Kinder, Bedürfnisse der Eltern.

Eltern denken zuerst an ihre Kinder, dann an ihre Kinder und zu guter letzt an die Kinder, so Feigenwinter. Wir kennen solche Äusserungen und viele Eltern leiden an den Anforderungen, die sich daraus ableiten. Es geht an diesem Abend darum, sich klar zu werden, welches meine Bedürfnisse als Vater, als Mutter sind. Wie wir diese bei unserer «Jugend» anmelden und wahrnehmen können. Schwierigkeiten die dabei anstehen sind Herausforderungen an uns selbst.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldeschluss ist Samstag, 19. Oktober. Information und Anmeldung bei Bertold Burg 079 413 32 46 oder ibb-familie@bluemail.ch

Interesse an Naturbestattungen vorhanden

Helio Hickl

Zwei Friedwald-Anlagen für naturnahe Bestattungen gibt es auf Romanshorner Gemeindegebiet bereits. Den Jungwald am Romanshorner Spitz und einen Eichenwald bei Oberhäusern. Samstagvormittag wurden Interessierte zu einer Begehung geladen.

Bunt gemischt – von Kindern bis zu älteren Menschen, einzeln und im Familienverband – erschienen die gut 30 interessierten Personen am vereinbarten Platz. Einige wussten noch nicht viel über das Friedwald-Konzept und wollten sich informieren. Anderen ist es mit einer Baumbestattung schon ziemlich ernst und sie möchten für ihre letzte Ruhestätte im Grünen nur noch den richtigen Baum finden.

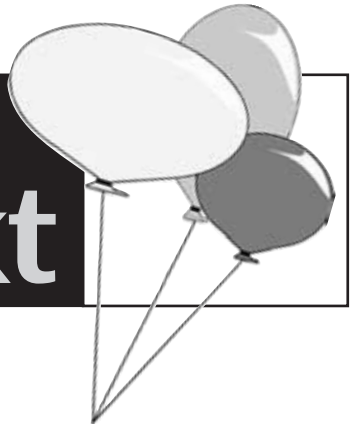
Aus einem persönlichen Sterbeerlebnis heraus hatte der Friedwald-Begründer Ueli Sauter 1993 die Idee entwickelt, einen Baum zu pflanzen und die Asche des Verstorbenen seinen Wurzeln zu überlassen. Danach wollte er diese Art der Bestattung auch anderen zugänglich machen. Über die Asche Verstorbener kann in der Schweiz frei verfügt werden. Im Kanton Thurgau hatten weder das Amt für Gewässerschutz noch das Amt für Finanzen und Soziales Einwände gegen diese Bestattungsart angemeldet. 1999 gründete Ueli Sauter, dessen Vater schon mit Grabsteinen handelte, sein Unternehmen Friedwald mit Sitz in Mammern. Seither entstanden in den meisten Kantonen der Deutschschweiz insgesamt 35 Friedwald-Anlagen. Neun davon befinden sich im Kanton Thurgau und zwei auf Romanshorner Gemeindegebiet. Für diese wurden im Frühjahr 2002 die Verträge abgeschlossen und auf dem Grundbuchamt eingetragen. Durch ein Personalservitut wird die Anlage bis zu 99 Jahre lang geschützt.

Revierförster Daniel Hungerbühler führte die Anwesenden zunächst in den gemischten Jungwald am Romanhorner Spitz. Auf dem 1,5 Hektaren grossen Gelände finden sich vor allem Linden, Eschen, Birken, Erlen und

Fortsetzung auf Seite 8

Romanshorner Jahrmarkt

23. Oktober



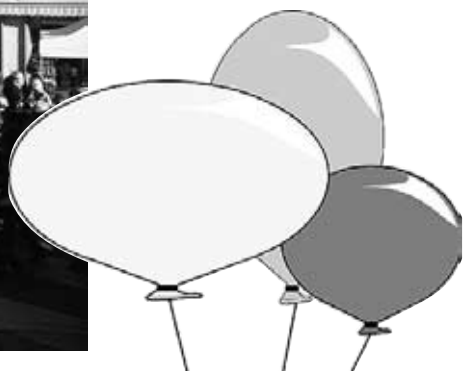
Der Jahrmarkt lädt zum Bummel ein.

Am 23. Oktober ist in Romanhorn Jahrmarkt – und ganz Romanshorn ist auf den Beinen. Rund 160 Marktfahrer bieten an Ständen und Verkaufswagen ihre Waren an. Hier finden Sie alles: Schnürsenkel, warme Socken und Handschuhe, nützliches für den Haushalt und vieles mehr.

Auch für den Hunger ist auf dem Jahrmarkt vorgesorgt. Lassen Sie sich von den Gerüchen verwöhnen, es gibt für jeden etwas. Angefangen vom Magenbrot und Lebkuchenherzen, aber auch herzhaftes wie Grillwürste, Pizzas, Schnitzelbrot oder Frühlingsrollen. Für jede Geschmacksrichtung gibt es ein Angebot.

Besuchen Sie den Romanshorner Jahrmarkt, bummeln von Stand zu Stand und freuen sich über die vielen bekannten Gesichter, die Ihnen auf dem Jahrmarkt begegnen und zu einem gemütlichen Plausch einladen.

Auf dem Bodan-Parkplatz ist der grosse Lunapark aufgebaut.



GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorner Jahrmarkt

Mittwoch, den 23. Oktober

• Grosser Warenmarkt •

• Interessante Budenstadt •

Der Marktmeister

B9 Dalmei mode Romanshorn Bahnhofstrasse 9

ROMANSHORNER JAHRMARKT 2002

RESTPOSTEN UND EINZELSTÜCKE ZU STRASSENPREISEN

DALMEI MODE – B9JEANS + CASUAL
Bahnhofstrasse 9 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 33 66

Gourmet Helg

Die Feinschmeckeroase am Romanshorner Jahrmarkt

Die Besucher des Jahrmarkts sind herzlich eingeladen am Stand von Gourmet Helg zu verweilen und gleichzeitig unsere Spezialitäten zu geniessen. Unser Angebot für die Marktbesucher: Krautspätzli und Chässpätzli mit Apfelmus.

Gourmet Helg produziert täglich 300 bis 500 kg Spätzle in vier Geschmacksrichtungen. Am Jahrmarkt sind Sie herzlich eingeladen unsere feinen Spätzli zu degustieren. Es gibt Eierspätzli, Spinatspätzli, Basilikumspätzli und Steinpilzspätzli. Die ideale Gelegenheit für Sie unsere selbstgemachten Spätzli zu probieren.

Herbstzeit – Fondue-Zeit bei Gourmet Helg. Kennen Sie das feine Gourmet-Fondue vom Käsefachmann. Ein Käse-Fondue ist schnell zubereitet und ein schmackhafter Znacht für die ganze Familie oder für Ihre Gäste.

Gourmet Helg
Alleestrasse 52, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61

Dalmei Mode

Der Winter naht. Schützen Sie sich vor Kälte!

Seit wenigen Tagen heizen wir unsere Häuser und geniessen die wohlige Wärme und Geborgenheit unserer Wohnungen. Heizen Sie nicht nur Ihr Haus. Schützen Sie Ihren Körper. Der beste Schutz vor Erkältung sind warme Jacken und Mäntel. Diese Vorsorge ist weit günstiger und angenehmer als hartnäckige Erkältungen.

Das 10-Jahr-Jubiläum von DALMEI MODE klingt aus. Zum Abschluss gewähren wir Ihnen am **Tag des Jahrmarkts** 10% Rabatt auf die neue Herbst-/Winterkollektion. Ein tolles Angebot aller drei Abteilungen steht für Sie bereit.

Besuchen Sie uns und schnuppern Sie in unseren Abteilungen – wir freuen uns auf Sie.

DALMEI MODE –
B9 JEANS+CASUAL
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 33 66

Jelmoli Fundgrube

Der vielseitige Shop

An der Alleestrasse finden Sie ein reichhaltiges Angebot für die ganze Familie. Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in grosser Auswahl, in den Farben und Grössen gut sortiert.

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Kommen Sie rechtzeitig vorbei, jetzt können Sie bei uns aus einem grossen Angebot an Winterbekleidung auswählen. Neben einer grossen Auswahl an Spielwaren, Handtaschen und Schirmen führen wir auch ein reichhaltiges Angebot an Bettwäsche.

Für die schönste Zeit im Jahr finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an preiswertem Reisegepäck.

Jeden Dienstag erhalten wir neue Artikel – kommen Sie vorbei, vielleicht ist Ihr lange gesuchtes Stück dabei. Parkplätze vor dem Haus sind vorhanden.

Jelmoli Fundgrube
Alleestrasse 27
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 52

10% Rabatt
nur am Romanshorner Jahrmarkt
23. Oktober 2002
Jelmoli
FUNDGRUBE
Alleestrasse 27, 8590 Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Besuchen Sie uns am Jahrmarkt:
unsere Spezialität Krautspätzli
und Chässpätzli mit Apfelmus
Alleestrasse 52 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61

Jodlerclub Romanshorn
HERBSTKONZERT
Mit der Blaskapelle Seehofer Arbon und dem Alphorn-Quartett
Sonntag, 20. Oktober 2002, 15.30 Uhr
In der evang. Kirche Romanshorn

Fortsetzung von Seite 3

Ahornbäume. Einige davon sind bereits vergeben. Zwei Bestattungen hatten hier bereits stattgefunden. Für den einmaligen Betrag von 4'200 Franken können Vereinsmitglieder (Nichtmitglieder zahlen 4'900 Franken) einen Baum auswählen und für die folgenden 80 Jahre als alternative Grabstätte gebrauchen. Nur die Asche ohne Urne soll dann in einem kleinen Aushub im Wurzelbereich eingebracht werden. Auch die Asche später sterbender Familienmitglieder und selbst solche von Haustieren kann dem Baum anvertraut werden. Entweder durch die Trauernden selbst, oder im Beisein eines Pfarrers. Da sich Namensschilder und Nummern nicht bewährten, werden die entsprechenden Bäume mit Buchstaben gekennzeichnet. Blumenschmuck, Fotos oder Inschriften entsprechen nicht dem Geist des Friedwaldes. Die Grabpflege wird von der Natur übernommen. Nötige Pflegeeingriffe im Gelände werden von Forstarbeitern aber dennoch ausgeführt.

Später wurde auch das zweite Friedwald-Gelände in Oberhäusern, dem westlichsten Teil der Gemeinde Romanshorn, aufgesucht. Hier machte Daniel Hungerbühler auf den 50-jährigen Eichenbestand mit einer Umtriebszeit von bis zu 250 Jahren aufmerksam.

Konrad Michel, Präsident der Waldkorporation Romanshorn-Uttwil, liess es sich nicht nehmen, an der Begehung teilzunehmen. Ein Erfolg des Friedwald-Projekts käme nicht nur ihm gelegen. Zusätzliche Einnahmen würden die Wirtschaftlichkeit der Korporation verbessern. Positiv fielen die meisten Reaktionen der Besucherinnen und Besucher nach dem Augenschein aus. Während sich eine alleinstehende Dame noch über gewisse Punkte im Unklaren war, zeigte sich eine vierköpfige Familie durchaus interessiert. «Die Vorteile überwiegen», meinte die Mutter zweier Mädchen, «vor allem wenn man die engen, uniformen Friedhöfe, die begrenzte Benützungsdauer, die Grabpflege und die Kosten berücksichtigt».

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Boccia-Bar am Halloween-Feuer

VVR, Marlis Häni

Zum zweiten und letzten Mal in diesem Jahr ist die Boccia-Bar am Freitag, 25. Oktober 2022 ab 18.30 Uhr bei trockener Witterung geöffnet (bei unsicherer Wetterlage gibt Tel. 1600, öffentliche Anlässe, Auskunft).

Wiederum können zu familienfreundlichen Preisen feine Pizzas und warme oder kühle Getränke genossen werden. Der Jahreszeit entsprechend hat sich das Boccia-Team auch sonst einiges einfallen lassen. Kommen sie vorbei, lassen sie sich überraschen und geniessen sie die besondere Atmosphäre an der Boccia-Bar, dem neuen Treffpunkt am See.

Spielabend im Kath. Pfarreiheim

Erika Rutishauser

Am 19. Okt. 2002 findet ab 19.00 Uhr ein Spielabend im Kath. Pfarreiheim statt.

Dieser Abend wird von der Ausländergruppe der kath. Kirchgemeinde, der Müttergemeinschaft und der Ludothek gemeinsam organisiert. Eingeladen sind alle Spielbegeisterten, unabhängig vom Alter, Konfession und Staatsangehörigkeit.

Es werden ein Sinnesparcour, Gesellschaftsspiele, Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten.

Wer Lust hat, darf seinen Spielfavoriten gerne mitbringen, um ihn anderen zu zeigen und beizubringen.

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Erfolgreiche 470er SM 2002 Segel-Schweizermeisterschaft

Yacht-Club Romanshorn, Fritz Menzer

64 Segler auf 32 Booten der Segel-Olympiaklasse «470» aus der Schweiz, Österreich und Ungarn kämpften vom Donnerstag 10. Oktober bis zum Sonntag 13. Oktober vor Romanshorn um den Titel des Schweizer Meisters.

Nach der Vermessung der Boote am Donnerstag konnten am Freitag bei leichten Winden zwischen 1 und 2 Beaufort aus Norden drei Läufe gefahren werden.

Am Samstag schwächte sich der Wind gegen Mittag sosehr ab, dass nur ein einziger Lauf absolviert werden konnte. Allerdings war dieser Lauf für die Moral der Teilnehmer wichtig, kann doch eine Schweizermeisterschaft nur ab vier gewerteten Läufen als gültig erklärt werden.

Wegen der langen Wartezeit auf dem See und des kalten Wetters wurde vom Motorboot aus den Seglern heisse Bouillon verteilt. Dieses Engagement kam vom Swiss-Sailing-Delegierten Pablo Erat, der sich auch nachher am Grill, zusammen mit YCRo-Präsident Ruedi Schellenberg und dem Wirte-Ehepaar Bolt von der «Mole», sehr für das leibliche Wohl der Segler einsetzte.

Am Sonntag gab es dann einen angenehmen Westwind mit 2 bis 4 Beaufort und Sonnenschein, so dass gleich vier Läufe am Stück gefahren wurden. Mit acht gewerteten

Läufen konnte die Schweizermeisterschaft schon am Sonntagabend abgeschlossen werden, und der «Reservetag» Montag wurde nicht benötigt.

Bei der Rückkehr der Segler in den Hafen standen schon Delegierte von Swiss Olympic bereit, um bei den Spitzenseglern Dopingkontrollen zu machen.

Schweizer Meister wurde das Team Matthias Renker/Christopher Rast (Regattaclub Oberhofen) vor Lukas Erni/Simon Bruegger (ebenfalls Regattaclub Oberhofen) und De Cecjat/Heuss (Cercle de la voile Neuchatel).

Vierte wurden Etter/Steiger (Segelclub Schloss Greifensee). Bestes Damenteam sind Franziska Duerig/Andrea Kroepfli vom Thunersee Yachtclub (5. in der Gesamtwertung), die eine beachtliche Leistung zeigten, als sie im siebten Lauf vom Start bis zum Ziel führten und alle anderen Teams weit hinter sich liessen.

Zwar gab es noch eine etwa zweistündige Protestverhandlung unter der Leitung von Jurychef Thedi Waibel, aber dank des schönen Wetters und der guten Organisation durch das Team von Wettfahrtleiter Jack Frei wurden kaum Klagen von den Seglern, die möglichst schnell nach Hause wollten, laut.

Den weitesten Weg hatten sicher D'Albini Andras und Szepfy Zsombor zurückgelegt, die aus dem zehn Autostunden entfernten Ungarn kamen. Sie wurden bestes Juniorenteam mit Rang sieben.

Raclette-Plausch

Pfadi Olymp, Monika Bohl

Nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre führen wir auch dieses Jahr wieder unser beliebtes Raclette-Essen durch. Nebst Raclette mit Beilagen bieten wir auch Hot Dogs an.

Für Dessertliebhaber steht ein reichhaltiges Buffet bereit.

Gerne begrüssen wir Sie (selbstverständlich auch nicht Pfader) bei uns im Pfadiheim Hotterdingen, Romanshorn.

Freitag, 25. Okt. 2002, ab 17.30 Uhr bis ???. Samstag, 26. Okt. 2002, 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr und ab 17.30 Uhr bis ???

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfadi Olymp Romanshorn.

Wirtschaft

Brüggli im Flegelalter

Helio Hickl

Im Jahr 1987 wurde das Brüggli als kleine Behindertenwerkstatt auf wackligen Beinen gegründet. Bis heute entwickelte es sich kontinuierlich zu einem erfolgreichen Unternehmen mit 349 Mitarbeitern. Die gekonnte Balance zwischen sozialem Engagement und wirtschaftlichen Gegebenheiten machte das Brüggli zu einer tragfähigen Brücke. Sie soll Menschen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen zu beruflicher und sozialer Integration führen.

Am Anfang stand der Gedanke, Menschen Hilfe anzubieten, die durch das soziale Netz zu fallen drohten. Der Verein Brüggli wurde 1986 gegründet. Im August des folgenden Jahres wurde das Brüggli als erste spezialisierte Werkstatt für Menschen mit psychischen Behinderungen im Kanton Thurgau eröffnet. Um mit dem Eigenkapital von 350 Franken überhaupt überleben zu können, waren vom ersten Tag an Kreativität, Engagement und Innovation gefragt. Eigenschaften, an denen es Geschäftsführer Kurt Fischer nicht mangelt und mit deren Hilfe er den Betrieb auf permanenten Wachstumskurs manövrierte. Aus den ursprünglichen Bereichen Büro und Textil, haben sich bei Produktion und Dienstleistung mittlerweile vier Centers mit insgesamt 17 Bereichen herausgebildet. Der Mitarbeiterbestand ist von 15 Personen auf 350 angestiegen. Den drei KV-Lehrlingen von damals stehen heute 91 Lehrlingen gegenüber, die in 28 verschiedenen Berufen ihre Ausbildungen absolvieren. Das Brüggli ist der grösste Einzelbetrieb seiner Art in der Ostschweiz und gilt auch auf nationaler Ebene als wichtige Institution.

«Zur Integration für Menschen mit Behinderung und deren wirtschaftliche und soziale Selbständigkeit leistet Brüggli heute einen wesentlichen Beitrag», meinte Markus Mühlemann, dem die Aufsicht über das ganze Fürsorgewesen im Kanton Thurgau obliegt. «Mit der vielseitigen Ausbildungspalette und einem attraktiven Produkteprogramm hat sich Brüggli zu einem der wichtigsten Pfeiler im Netz der geschützten Werk- und Ausbildungsstätten der Region entwickelt».

Als 1989 die Markteinführung des Fahrradanhängers «Leggero» erfolgte, lancierte Brüggli sein bis heute erfolgreichstes Produkt. Immer wieder neue Massstäbe und Entwicklungsziele vor Augen, schafften die Verantwortlichen den Weg an die Spitze des Weltmarktes.

Breites Ausbildungsangebot

Menschen mit körperlichen und psychischen Behinderungen werden dem Brüggli zur beruflichen Abklärung von der Invalidenversicherung, IV, zugewiesen. Zur Beurteilung der Erwerbstätigkeit werden mittels systematischer Arbeitserprobungen berufspraktische Fertigkeiten und Belastbarkeit geprüft. Der Berufsberater für Behinderte von der IV-Stelle des Kantons St. Gallen, Paul Allenspach, kennt die Institution von Anfang an. «Was ich an Brüggli schätze, sind die Breite des Ausbildungsangebots, sowie die Qualität der Abklärungsmöglichkeiten und der Ausbildungen. Die Leute sind flexibel für neue Lösungen und die Innovationskraft des Betriebs ist selbst nach 15 Jahren ungebrochen», meinte er auf Anfrage.

Unternehmerische und soziale Aspekte

Im Brüggli Unternehmensleitbild ist die «Goldene Regel» nachzulesen. Diese empfiehlt allen die zu Brüggli gehören, sämtlichen Partnern gegenüber so zu denken, zu sprechen und zu handeln, wie sie es auch sich selbst gegenüber wünschen. Diese Grundlage zur friedlichen Koexistenz aller Partner nimmt sich auch Geschäftsführer Kurt Fischer zu Herzen. Früher in der Wirtschaft tätig, vermisste er soziale Aspekte bei seiner Arbeit. Im Brüggli konnte er sich neben der unternehmerischen auch die soziale Kompetenz erarbeiten und das Unternehmen auf stetigen Erfolgskurs bringen. Mit einer konsequenten Finanzpolitik kam er dem Ziel, den Betrieb schuldenfrei zu machen, Jahr für Jahr näher. Geringe Schuldenlast reduziere Fixkosten und helfe Brüggli flexibel und innovativ zu bleiben, wie er meint.

«Ich blicke mit Dankbarkeit auf diese Zeit zurück», meinte Kurt Fischer auf das Jubiläum angesprochen. Dankbar sei er vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihr Bestes gaben und Brüggli zu dem machten, was es heute ist: Ein Unternehmen mit Herz.

Neuheit von Baldinger Optik: Die Lesebrille für mehr Raumgefühl

Baldinger Optik

Ab 45 kann mancher ein Lied davon singen: Eine normale Lesebrille wird als nützliche Sehhilfe geschätzt. Aber möchte man über den Bücherrand hinaus blicken oder am PC-Arbeitsplatz Vorlage, Bildschirm und das Gegenüber im Sehbereich haben, kann die Lesebrille nicht mehr dienen.
Das innovative Romanshorner Fachgeschäft Baldinger Optik hat die Lösung gefunden. Die neue «Indoor-Brille» erweitert den Sehbereich ganz beträchtlich.

Neueste Glas- und Schleiftechnologien machen es möglich: Die «Indoor-Brille» zum Lesen, zur Arbeit oder zum Hobby bietet jetzt wesentlich mehr Sehkomfort, als dies bis anhin möglich war. Die neuen Gläser können je nach individuellen Anforderungen so geschliffen werden, dass sie eine Übergangslose Sehschärfe von Distanzen ab ca. 40 cm bis zu deutlich über zwei Metern erlauben.

«Gedient ist damit vor allem den PC-Anwendern und denjenigen, welchen die einfache Lesebrille zu wenig Sehkomfort bietet. Begeistert sind aber insbesondere auch Musiker, die oftmals erhöhte Anforderungen an einen erweiterten Nah-Sehbereich stellen», meint Edi Baldinger von Baldinger Optik.

Als Partner von Dynoptic, dem grössten und leistungsfähigsten Verbund führender Schweizer Optik-Fachgeschäfte, ist Baldinger Optik stets am Puls der neuesten Entwicklungen. Rechtzeitig auf die Einführung der «Indoor-Brille» wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team gründlich auf die Besonderheiten und die anspruchsvolle Anpassung dieser neuen Gläser hin geschult.

«Alle sind begeistert», schwärmt der innovative Optikermeister, «begeistert von den neuen Lösungsmöglichkeiten, welche wir unseren Kunden jetzt mit einer solchen Zweitbrille offerieren können. Und wer die Baldinger-Indoor-Brille mal kennengelernt hat, möchte sie nicht mehr missen.»

Spezielle Beratung für die neue Indoor-Brille erhalten Sie ab sofort bei Baldinger Optik.

Edi Baldinger ist überzeugt vom Prinzip der neuen Indoor-Brille, welche allen Kunden in den besten Jahren komfortable, erweiterte Sehschärfe im Haushalt, bei Computerarbeit oder Hobby bieten kann.

Treffpunkt Marktplatz

Der grosse Wurm

Adolf Fischer

Ein kleines Mädchen in die Stube kam,
sie wohnten im Urwald, im fremden Land,
da sah sie etwas lebendiges im Egg
und dachte bei sich, das muss weg.

Wir Grossen, wir hätten das bald erkannt,
was da in der Stube am Boden sich wand,
es war eine Schlange, was sie da sah und sie
war ihr nun schon bedenklich nah.

«Geh weg, du Wurm du, ich kann dich nicht schaun», das hörte die Mutter im Nebenraum, sie kam, schaute und wurde bleich: «Komm ganz langsam zurück», sagte sie gleich.

Das Kind befolgte der Mutter Rat, ging Schrittchen um Schrittchen langsam zurück, die Schlange verfolgte sie nur mit dem Blick.

Nun war sie der Türe endlich ganz nah,
die Mutter nun glücklich die Rettung sah.

Ein Griff nach der Kleinen,
die Türe schlug zu: «O grosser Gott, gelobt seist Du! Mein Kind, mein Kind, gerettet bist du».

Frischli

Adolf Fischer

Frischli hiess mein liebes Hündchen, das mein Vater mir gekauft und ich hab mit ihm getrödelt und im Gras mit ihm gerauft.

Zweimal war er nun verschwunden, zu dem alten Meister fort, bald hab ich ihn dann gefunden, an seinem lieben alten Ort.

Hab ihn an die Schnur gebunden, mit nach Hause dann geführt, andern Tags war er verschwunden und ich war dann tief gerührt.

So ging es die Woche weiter, einmal hier dann wieder dort, endlich hielt er mir die Treue und er ging nicht wieder fort.

An einem Regensonntag wars, ich sass an meinem Tischli und unterm Bank,
da meint ich, schlief mein lieber
kleiner Frischli.

Die Tür ging auf, ein Mann trat ein, s war Frischlis alter Meister.
Er nahm dann Platz, bestellte Wein, der Hund, als säh er Geister.

Mit einem Satze sprang er auf, zur Tür hinaus mit schnellem Lauf, floh er vor seinem Meister. Ich merkte bald, was da geschehn, mein Hündchen wurd geschlagen, den Meister wollt er nicht mehr sehn, er kam zu mir mit Klagen.

RAIFFEISEN

Tipp: Mitgliedersparkonto 2% Zins

ROMANSHORNER AGENDA

18. Oktober – 25. Oktober 2002

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 – 11.00 Uhr

Freitag, 18. Oktober
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Samstag, 19. Oktober
- Nachtwanderung der KAB
- Modell-Rennen, Modell-Rennclub, Parkplatz Firma Unisto in Goldach

Sonntag, 20. Oktober
- Gottesdienst mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr
- Ein Strassenmusikant erzählt aus seinem Leben, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr

Montag, 21. Oktober
- Kalligrafie Kurs, Kath. Kirchgemeinde
- «Herbstzeitlose», Volkstanz im Evang. Kirchgemeindehaus, 9.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober
- Jahrmarkt

Donnerstag, 24. Oktober
- Unterhaltungsnachmittag mit der Frauenstreichmusik Appenzell und dem Jodel Duo Erika Furrer und Leni Santschi, Klub der Älteren, 14.45 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus
- Betriebsbesichtigung der Firma Zeller AG in Romanshorn, Volksgesundheit Romanshorn

Freitag, 25. Oktober
- Blutspende, Samariterverein, 16.30-20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude
- WM der Kunstradfahrer, ATB Kunstradfahrer, in Dornbirn, bis am 27. Oktober
- Kegeln, Frauengemeinschaft, im Restaurant «Zum scharfen Eck»
- Raclette-Plausch mit der Pfadi Olymp, 17.30 Uhr im Pfadiheim Hotterdingen
- Boccia-Bar des VVR am Halloween-Feuer, 18.30 – 23.00 Uhr

Jeden Donnerstag 19.00–20.00 Uhr und jeden Dienstag 09.30–10.30 Uhr: Inline Workout, Fitnessprogramm auf Rollen. Gratis-Probelektion. Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini, Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

ROMANSHÖRNLI

Hilde Hässig

Zutaten für 4 Personen

250 gr.	Hörnli In Salzwasser kochen, gut abtropfen lassen und in eine vorgewärmte Schüssel geben
2 – 3 El.	Butter
200 gr.	gekochtes Pouletgeschnetzeltes
150 gr.	Champignon
3	Tomaten
Salz und Paprika	Nach Belieben würzen

Das Fleisch, die Champignon und die in Scheiben geschnittenen Tomaten erwärmen (nicht braten! Die Tomaten müssen noch den Geschmack von frischen Früchten haben). Unter die warmen Hörnli mischen